



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

M. G.
Das Ebenbild
Der alten gottseligen frommen

Hanna/

Wolte gebührender massen erweigen

In der Wohlbetagten/recht Tugendhaften/Christlichen

Matrone

S R H U

Christinen Meldnerin/

gebohrner Nicolain/

Weyland Tit.

Herrn Jeremia Meldners/

Vormahls Schöffer zu Mayen/ nachgehends zum Venus-Berge/
Hinterlassenen Frau Wittwen/

Nachdem dieselbe

Den 18. Decembris 1700. alhier in Dippoldiswalda / Abends gegen 5. Uhr/
war der Sonnabend vor den 4. Sonntage des Advents von ihrem thaursten Erbsir

zu Himml. Erbsir Freude geruffen worden

im 88ten Jahr Ihres rühmlichen Alters/

und 60sten Jahr Ihres betrüben Wittwenstandes/

nach glücklicher Erlebung 92. Kindes/ Kindes/ Kindes/ Kinder.

Als welche gewesen

Eine Mutter 6. Kinder im 1sten Stuch/

Eine Groß-Mutter 20. Kindes-Kinder im 2. Stuch/

Ucker-Mutter 55. Kindes-Kind-Kinder im 3. Stuch/

Ober-Alder-Mutter 3. Ubr-Enkel im 4. Stuch.

Auch den 21. Decembr. darauff zu ihrer Ruhestätte gebracht wurde/

Und

Am Tage Ihres Christböl. und Weckreichen Leiden-Begängnisses war der grosse Neit-

Jahrs-Zag des Neuen Seculi 1701. und dabey gehaltenen Gedächtniß-Predigt aus dem

selbst erwehnten schönen Text

Leib- und Leiden. Spruch Rom. 8. v. 38. 39.

Ich bin gewiß/ daß weder Tod noch Leben/ weder Engel/ noch Fürstenthum/
noch Gewalt/weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges. Weder Hohes noch

Tieffes/nach keine andere Creatur/mag uns scheiden von der Liebe Gottes/
die in Christo Jesu ist unserm HEILN.

Der Verdlichenen zum letzten Ehren und schuldigen Nach-Ruhm/

Denen sammtl. hinterlassenen Leidtragenden zum Trost und guten Andenken/

Allen und Jedem aber unser gel. Vater-Stadt als ein bey ruhigen Zeiten rares Exmpel
vorstellen

Ein

Mitleidender Aufrechtig-Meynender

Freund.

EDMSAL/ Gedruckt bey Joha. n Zacharias Hempen.

Stamm-Baum
oder
Geschlechts-Register

Der alten Frau Großmutter

naß i. 1721.

D. i. wie sie von allerleits dieses Orts genennet worden / so wohl wegen ihres hohen Alters, als auch wegen so viel erlebter Kinder.

F R A U

Christina Meldnerin
geborene Clausin oder Nicolain.

Herrn Jeremia Meldners

sel. hinterlassene Wittive
Ward alhier zu Dypoldiswalda
geboren 1617. d. 12. Augusti.
verehelicht 1628. d. 10. Febr.
gelebt in Ehestande 13. Jahr/
geblieben eine Wittive 59. Jahr/
sel. verschieden 1700. d. 18. Decembr.
alt 87. Jahr 18. Wochen 3. Tage, hat gehabt

war etne Tochter
Herr Daniel Nicolai, sonst Claus genannet/
anfangs Eburf. S. Vorwercks Verwalter, nach-
mahls Ober-Gelicksmanns zu Siebichenstein bey
Halla / und
Fr. Rosinen, geborene Reiffgerin.

ihre Groß-Eltern sind gewesen

Vom Vater Herr Paul Claus / Eburf. Sächß.
Verwalter zu Ostra / hernach Amt-Schösser und
Pachts-Inhaber zu Stollberg/

Fr. Christina, geborene Krdgerin/

Von der Mutter, Herr M. Joh. Reiffger / Eburf.
S. Secretarius des Thüringischen Creyßes, und

Fr. Eva, geborene Manndorffin.

in isten Glied.

I. Frau Rosina / verheerathet an Herrn Daniel
Kühnen/ Stadt-Richtern und Weisgerberu in
Dypoldisw. von welcher sie 10. Kinder erletet.

II. Frau Maria, verheerlicht Anno 1648. an Herr
Michael Keilpflugen / Sen. wohlverdienten
Bürgermeister alhier zu Dypoldisw. und von
ibr 4. Kinder gesehen.

III. Fr. Christina verehlt. Anno 1659. an Hr. Mi-
chael Keilpflugen / wohlmeritirten äirethen Bür-
germ. und Stadtshr. alhier, von welcher 5. Kin-
der.

IV. Jeremias Meldner / ein Schneider / welcher
nachdem er aus der Fremde kommen alhier an
Plattern gestorben.

V. Mr. Gottfried Meldner / Bürger und Weis-
gerber in Detran mit Fr. Justinen geb. Lehman-
nin 8. Kinder gezeuget.

VI. Herr Daniel Meldner / E. Hoch. Edl. Rathß
in Danzig Cantzler, Copist.

6. Kinder.

im 2. Glied.

in 3. Glied.

in 4ten Glied.

1. Fr. Maria / Conjux Herr Augusti Schenkens
Past. zu Warbach, olim Diaconi in Sylva no-
stra Dippoldi.
2. Dr. M. Donat Kühn/ SS. Th. & Min. Cand. †
3. Mr. Christian Kühn/ Bürger und Weißgerber
in Dipp. mit Fr. Annen Christinen/ geb. Kobi-
schin/ gez. so bevederens verstorben.
4. Daniel. †
5. Paulus Kühn/ Bürger und Weißgerber in Frey-
berg ohne Kinder.
6. Fr. Christina verehlt. an Hr. M. Christoph. Mat.
Seideln, Past. in Boldenburg aniego zu Camfeln
in der alten Mark Brandenburg.
7. Sibylla und / sind in der Jugend verstorben.
8. Margaretha
9. Sophia / verheprathet an Mr. Christoph Nup-
richten Bürger und Weißbecken in Dippold.
10. Rosine iach jung.
1. Tit. Herr Christian Ketschug / J. U. C. und
Ober. Amts. Advocat in Waugen mit Frau Eva
Catharina geb. Hoffmannin gezeuget.
2. Herr Mauritius K. vorn. Bürger und Kanne-
gießer in Drepden mit Fr. Johannem Sophien/
geb. Elstiasu gezeuget/ so bevederens necht Kindern
verstorben.
3. Tit. Frau Sophia verehlt. an Tit. Herr Philst
Leuterten / wohl-mericirten Amt-Schössern in
Dippoldisem.
4. Herr AUGUSTUS, J, U. C. und Stadtschrei-
ber in Sappo mit Fr. Euen/ geb. Martinnin gez.
1. Fr. Dorothea verehlt. an Tit. Hrn. Johann Joa-
chim Schreibern / Hoch-Gräff. Freisichen wohl-
mericirten Amtmanns zu Schönfeld / und Frey-
lassen auff St. Nicolai bey Dippoldiswalda.
2. Herr Gottfried Ketschug / J. U. C. und Amts-
Schreiber in Wiena. † 1692.
3. Fr. Johanna verehlt. an Herr Renarum Frid.
Longolium, Past. in Sepland / voriego Wittwe
ohne Kinder.
1. an Herr Gottfried
Hoffmann / Past.
Feltung Königheim. †
2. an Herr Christian
Friedrich Voßeln/
J. U. C. u. Amts-Ver-
waltern in Zabelzig.
5. Herr Augustinus Ketschug / Jero. Dobeit Erff.
S. B. Verwalter zur Pflanz mit Fr. Marren
Elisabeth/ geb. Leuterdingn/ gez.
1. Maria verheprathet an einen Fizer zu Bröden.
2. Rosina verheprathet nach Zwickau.
3. Justine †
4. Gottfried in Nohlen.
5. Daniel/ Bürger und Weißgerber in Detrand.
6. Anna Dorothea.
7. 8. † †
1. Daniel. †
2. * * * Tochter so noch am Leben seyn soll.

29. Kindes Kinder.

1. Johanna Dorothea.
2. Anna Christina. †
3. Christian.
4. Rosina Maria.
5. Anna Sophia. †
6. Gottfried.
1. Christoph Benjamin. †
2. Eleonora.
3. Christiana Bea ta.
- 6.
1. Johann Christoph.
2. Johanna Sophia. †
3. Johanna Magbalena. †
4. Gottfried.
1. Christian Gottlob. †
2. Christian Gottardt. †
3. Johann Fridericus.
4. Maria Sophia.
5. Johanna Margaretha.
6. Christian Hedwig. †
7. Anna Eleonora. †
1. Margaretha Sophia
2. Maria Concordia
3. Catharina Sophia
1. Philippina Sophia. †
2. Johann Philipp. †
3. Rosina Maria. †
4. Eva Maria verehlt. an
Herr Christian Thienen/ †
Past. in Taubenheim.
5. Christoph Heinrich. †
6. 7. 2. Todtgebohrne. † †
8. Johann Abraham.
9. Neam. †
10. Neam Philipp.
11. Johanna Sophia.
- Johann Christenb. †
1. 2. 2. Todtgeb. S. u. T. † †
3. Johanna Dorothea. †
4. Johann Gottfried. †
5. Dabel Dorothea.
6. Johann Gottlob. †
7. Heinrich Friedrich.
8. Christian August. †
9. Gottbest. Heinrich.
10. Conrad Friedrich. †
11. Benjamin Friedrich.
1. Christian Friedrich.
2. Johanna Dorothea.
3. Johanna Sophia.
- Maria Elisabeth.
1. Sohn.
1. Kind.

(55.) Kindes Kindes Kinder.

NB;

Don diesen allen 93
sind noch bis dato 46.
am Leben/ so lange als
Gott will!

3 Ubr/ Endt.

Weiß ein großes Iß / und wohl recht ungemein
 Reich seyn an Tugenden / an Kindern und an Jahren /
 Das andre alls vergeht / und wahr es noch so klein /
 Ja dieser Ruhm biebet sieh. Dergleichen auch erfahren /
 Ein Christliche Matron / die älteste dieser Stadt /
 Die geht nunmehr von uns hin zu des Himmels Freuden /
 Mit Ehr und Ruhm sehr alt / wie auch recht Lebens satt ;
 Wir aber sieh betrübt / und schweben noch im Leiden /
 Und wissen nicht wies uns noch ferner möcht ergebn /
 Ob auch die wenigsten dergleichen Ziel erreichen ?
 Indem die Zeiten igt gar sehr verwirret außsehn /
 Darinn die Selbige gar wenig ihres gleichen.
 Sie war der HANNEN gleich / und auch sehr wohl betagt /
 In Ihren Wittimen-Stand hat Sie sich auffgeführt
 Recht Christlich fromm und still / im Leiden unvorzagt /
 Daber Ihr auch mit Rechte hier Lob / dort Freud gebüret.
 Sie war auch so beglückt / daß Sie ins vierdie Stüdt
 Noch Kinder hat gefehn / wie **GDZ** selbst hat verbessert /
 Den'n frommen die Ihr eh'n / die läßt Er auch in Fried
 Zu ihren Vätern gehn und Sie der Welt entzessen.
 Wohl Ihr! Sie hat nunmehr was Sie schon längst begehrt /
 Daß doch Ihr **JESUS** käm hat Sie bereits erlanget /
 Und daß Ihr Lager kurz hat Sie **GDZ** auch gewährt /
 Mich deucht ich sehe schon wie Sie so freudig pranget /
 Im grossen Himmels-Saal / dort bey der Engel-Schaar /
 Und ihre Kinder küßt / die vor Ihr hingegangen /
 Wo celebrirer wird das große Jubel-Jahr.
 Der Höchste laß uns auch sein bald dahin gelangen !

* * *

* Von der seel. Ihren Geschwister Männliches Geschlechtes ist noch übrig der ein-
 ige Herr Bruder / nemlich **Tic. Herr** **ottfried Nicolai** / E. & dien
 Hochweisen Raths wohl-meritirter Stadt-Richter und weidberühmter Apo-
 theker in Wittenberg / so das 74ste Jahr erlebet / und welchen der Höchste noch
 ferner wein-meißt seiner ganzem werthen Familie Gesundheit / Leben und Erzeugen
 gnädiglich verleihen wolle !

† Somit ist merck-würdig / daß in diesen Nicolaischen Geschlechte sonst der
 Cläusen genannt / unterschiedliche ihrer Vorfahren es bis 80. und drü-
 ber gebracht / als der sel. Herr Vater / **Daniel Claus** / welcher 1662. in
 80. Jahr seines Alters verstorben. Und Ihrer Frau Mutter seel.
Karina / geborne **Reisigetin** / so 82. ihres Alters / Anno 1672. und da-
 mals in ihren Geschlechte 87. Kinder und darunter bis ins vierdie Stüdt ge-
 sehen.

M. Augustus Möller
 Dippoldisw Mith. SS. Th. C.
 & Scholze Patriz Rechor.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 117
W 118



M. G.
Das Ebenbild
Der alten gottseligen frommen

Hanna/

Wolte gebührender massen erwegen

An der Wohlbetagten/ recht Tugendhaften/ Christlichen

Matrone

Hanna

en Meldnerin/

erner Nicolain/

Weyland Tit.

Jeremia Meldners/

Mayen/ nachgehends zum Venus-Berge/
lassenen Frau Wittwen/

Nachdem dieselbe

allhier in Dippoldiswalda/ Abends gegen 5. Uhr/
4. Sonntage des Advents von ihrem theuersten Erlöser
ul. Christ Freude geruffen worden
en Jahr Ihres rühmlichen Alters/
Jahr Ihres betrübten Wittwenstandes/
iebung 93. Kindes, Kindes, Kindes, Kinder.

Als welche gewesen

Mutter 6. Kinder im 1sten Sted/
Mutter 29. Kindes-Kinder im 2. Sted/
utter 55. Kindes-Kinds-Kinder im 3. Sted/
Mutter 3. Uhr-Enkel im 4. Sted.

nbr. darauf zu ihrer Ruhestätte gebracht wurde/
Und

nd Volschreiden Leichen-Begängnisses war der grosse Neu-
li 1701. und dabei gehaltenen Gedächtniß-Predigt aus dem
selbst erwehnten schönen Text

chen-Spruch Rom. 8. v. 38. 39.

Tod noch Leben/ weder Engel/ noch Fürstenthum/
wärtiges noch Zukünftiges. Weder Hobes noch
e Creatur/mag uns scheiden von der Liebe Gdt.
Christo Jesu ist unserm HERRN.

un letzten Ehren und schuldigen Nach-Ruhm/
enen Leidtragenden zum Trost und guten Andenken/
el. Vater-Stadt als ein bey iegigen Zeiten rares Exempel

vorfstellen

Ein

Mitleidender Aufrichtig-Meynender
Freund.

DRUCK/ Gedruckt bey Joha. in Zacharias Hempen.

